



Schlüsselübergabe Stützpunkt Forsthaus West vom Montag, 22. September 2014, 9.30 Uhr

GRUSSWORT VON GEMEINDERAT RETO NAUSE

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Medienschaffende

Eine Schlüsselübergabe ist ein festlicher Moment. Es ist der Moment, in dem etwas abgeschlossen wird und zugleich etwas Neues beginnt.

Auch ich freue mich. Auch ich blicke mit Freude und Stolz auf den Neubau. Und trotzdem komme ich nicht umhin, auch zurückzuschauen – auf einen etwas weniger erfreulichen Moment.

Denn vor fünf Jahren stand ich bereits einmal vor Ihnen. Thema auch damals: Der Feuerwehrstützpunkt. Ich war gerade neu im Amt, als sich herausstellte, dass die ursprüngliche Kostenschätzung für den Bau zu tief war.

Was folgte, war ein Krimi: Der Baukredit musste von Stadtrat und Volk verabschiedet werden. Denselben Instanzen, denen kurz zuvor bei der Abstimmung zur Zonenplanänderung um einiges tiefere Baukosten für das Gebäude unterbreitet worden waren.

Das war unangenehm. Aber es setzte einen wichtigen Prozess in Gang: Wir unterzogen das Projekt einer umfassenden Überprüfung, wir evaluierten Sparpotenziale und wir organisierten unsere Zusammenarbeit im Lenkungsausschuss neu.

Es hat sich gelohnt. Deshalb stehen wir heute hier, um die symbolische Übergabe des Gebäudes zu feiern. Ich bin froh und erleichtert darüber – gerade auch als Sicherheitsdirektor.

Denn: Bern braucht den neuen Feuerwehrstützpunkt. Hier im Forsthaus, nahe der Autobahn, hat man dafür den idealen Standort gefunden. Von hier aus wird die Feuerwehr das ganze Stadtgebiet innert weniger Minuten erreichen können.

Der neue Standort macht Bern sicherer. Und er macht die Berner Rettungsmeile komplett: Nachdem bereits die Sanitätspolizei im Frühjahr 2013 aus dem Stadtzentrum an die Murtenstrasse gezogen ist, folgt ihr nun bald die Feuerwehr.

Den neuen Stützpunkt braucht es aber auch, weil die alte Feuerwehrkaserne ihre Nutzungsdauer längst überschritten hat. Sie entspricht den heutigen Anforderungen an einen professionellen und auf heutige Gefahren und Risiken ausgerichteten Rettungsbetrieb, wie ihn die Stadt braucht, nicht mehr.

Es ist denn auch nicht gelogen, wenn ich sage, dass die Mitarbeitenden der Berner Feuerwehr wohl zu den wenigen Menschen gehören, die sich so richtig aufs Kisten packen und «Zügel» freuen.

Die baldige «Züglete» bringt noch eine weitere grosse Veränderung mit sich: Die Abteilung Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt, die bisher auf mehrere Standorte verteilt war, wird im Neubau künftig unter einem Dach arbeiten.

Mit der heutigen Schlüsselübergabe feiern wir den Beginn einer neuen Ära in der Geschichte der Berufsfeuerwehr Bern, aber auch der Abteilung, Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt.

Der Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West ist aber nicht nur das neue Zuhause der Feuerwehr, er ist vor allem auch eine langfristige Investition in Berns sichere Zukunft.

Ich danke allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben und dazu, dass wir heute den Moment der Schlüsselübergabe zusammen feiern können.